



**ZV Thierstein**

-

**TSV Neudrossenfeld II**

**3**

:

**1**

(0

:

1)

---

Tore: 44. Min. Lutz, 0:1, 52. Min L. Bastl, 1:1; 70. Min. Slama 2:1; 72. Min L. Bastl 3:1

Zuschauer: 50

ZV Thierstein Bruna Ma. , Bruna Mi., Sahin, Ciznar Ma., Bastl L., Koci , Prancl, Bastl P., Sözen, Svehla, Slama (77. Pöhner)

TSV Neudrossenfeld II leider nicht vorhanden, keinen el. Spielberichtsbogen ausgefüllt

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Florian Reich, SV Heubach

Die wenigen Zuschauer werden dieses Spiel nicht so schnell vergessen – wer am Samstag Bundesliga gesehen hat, dem wird der Vergleich zu Gladbach /Dortmund alles sagen.

Das Spiel der vergebenen Chancen – und zwar auf beiden Seiten, wobei der TSV die besseren und hochkarätigeren Möglichkeiten hatte. Der ZV begann gut, Slama hätte bereits in der 3. Minute aus aussichtsreicher Position abziehen können, vertändelte aber. Kurz darauf setzte Koci einen Freistoß an den Pfosten.

Das war es dann aber auch mit der Thiersteiner Herrlichkeit – was folgte war ein Dauerbeschuss der Gäste, die die ZV Abwehr ein uns andere Mal mehr als schlecht aussehen ließ. Der TSV hätte locker mit 0:4 führen können, doch nur das überfällige 0:1 durch Lutz sprang bis zur Pause heraus; der Schütze wurde im Fünferer sträflich alleine gelassen.

Neudrossenfeld war klar spielüberlegen, keiner zweifelte daran, dass nach dem Seitenwechsel noch Treffer für den TSV fallen würden. Wie aus heiterem Himmel fiel dann der Ausgleich – einen Freistoß aus 20 Metern setzte L. Bastl unhaltbar unten ins lange Eck. Die Gäste haderten mit sich zwecks der vergebenen Chancen, Thierstein fing nach einer guten Stunde endlich das Fußballspielen an und Slama erzielte mit einem Kunstschuss aus 25 Metern die überraschende Führung – verdient kann man das nicht nennen.

Zwei Minuten später dann der Todesstoß für den TSV – wiederum L. Bastl setzte sich gegen drei Mann durch und erhöhte sogar auf 3:1. Wütende Angriffe der Neudrossenfelder folgten, doch mit Glück und vor allem einem überragenden Keeper Bruna brachte der ZV das Ergebnis über die Runden.

Das Schiedsrichtergespann leitete souverän.